

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 92 (1974)
Heft: 4: Zur "Hilsa 1974"

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dargestellt. Im ersten Thema «Projektierung des Industriebetriebes» ergeben sich bei der Behandlung von ökonomischen Problemen zwangsweise gewisse Differenzen in der Betrachtungsweise. Gute Gedanken sind im 2. Kapitel «Gesamtsystem Industriebetrieb» zu finden, indem dort Ideen der Systemtechnik angewendet werden. Wichtige Kapitel befassen sich mit dem Standortproblem und dem eigentlichen Projektierungsablauf. Die vorliegende Publikation hat eher Lehrhandbuchcharakter. Der Praktiker vermisst konkrete Hinweise, Kennzahlen sowie Anleitungen in Form von Checklisten.

Als Einführung kann dieses Werk, das allerdings nichts Neues bringt, sicher empfohlen werden, besonders bei Berücksichtigung des üblichen günstigen Kaufpreises.

J. Brandenberger, dipl. Ing. ETH, Zürich

Planning of Surgical Centres. Including Units for Maternity, Intensive Treatment, Radiology. By E. Pütsep. Foreword by J. Weeks. Second Edition. 250 p. with fig. London 1973, Lloyd-Luke (Medical Books) Ltd. Price 6.- £.

Bei der Planung und beim Bau von Spitälern werden heute Bauherren und Architekten mit zahlreichen, kaum mehr überblickbaren Problemen konfrontiert. Spezialbereiche, wie Operationssäle und Intensivpflegestationen, bedürfen deshalb einer besonders sorgfältigen Planung. Dazu liefert die zweite, überarbeitete und ergänzte Ausgabe des Handbuchs von Erwin Pütsep «Planing of Surgical Centers» sehr wertvolle Informationen. Der Autor kann sich dabei auf seine eigenen, langjährigen Erfahrungen stützen; seine Empfehlungen und Hinweise berücksichtigen jedoch auch die Erfahrungen zahlreicher Chirurgen, Anästhesisten, Bakteriologen und Spitalplaner verschiedener Länder, sowie auch die neueste Fachliteratur.

Das Buch enthält konkrete Angaben über die Dimensionierung von Räumen und Anlagen, über das Raumklima, die Beleuchtung, Desinfektion und Sterilisation, sowie auch zahlreiche Detailinformationen, wie zum Beispiel die Gestaltung von Böden, Wänden, Türen und Fenstern. Auch die speziellen Anforderungen für die Nachbehandlung, die medizinischen Laboratorien und die Radiologie werden aufgeführt. Bekanntlich sind bei der Planung niemals alle möglichen zukünftigen Probleme und Anforderungen voraussehbar. Fertige Lösungen können nicht präsentiert werden; jedes einzelne Projekt bedarf einer der jeweiligen Situation optimal angepassten Lösung. Die Grundlagen dazu sind weitgehend vorhanden, und in Pütseps Buch sind diese – auf dem Stand des heutigen Wissens – ausgezeichnet zusammengestellt.

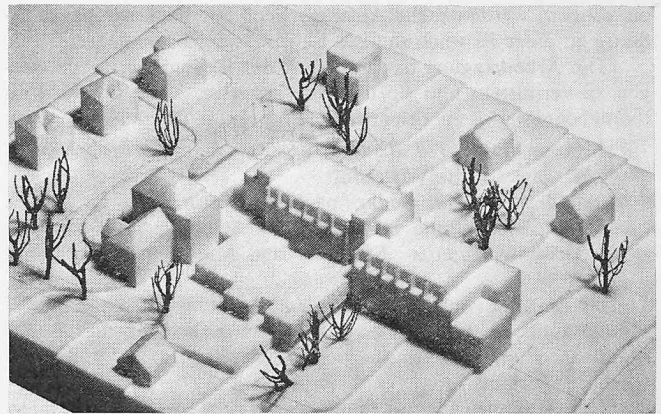
PD Dr. H. U. Wanner, ETH Zürich

Wettbewerbe

Krankenhaus und Pflegeheim Arbon TG. In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sieben Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (5500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Jörg Affolter, Romanshorn
Mitarbeiter: P. Stöckli, H. Affolter
2. Preis (4000 Fr.) Plinio Haas, Arbon; Mitarbeiter: J. van Dam
3. Preis (2300 Fr.) R. Antoniol und K. Huber, Frauenfeld
4. Preis (2200 Fr.) Adorni und Gisel, Arbon
Mitarbeiter: M. Bischof

Fachpreisrichter waren Rudolf Stuckert, Frauenfeld, Bruno Gerosa, Zürich, Oskar Müller, St. Gallen. Die Ausstellung ist geschlossen. Wir stellen mit Bedauern fest, dass die eingeladene Firma Variel AG, Auw, auf die Abgabe eines Projektes verzichtet hat, ohne den Veranstalter davon zu unterrichten.



1. Preis: Jörg Affolter, Romanshorn; Mitarbeiter: P. Stöckli und H. Affolter

Aus der Beurteilung durch das Preisgericht: Unter Einbezug des Altbaus stellt der Verfasser ein doppelbündiges, in 2 Trakte, Krankenhaus und Pflegeheim, unterteiltes Gebäude in Nord-Südrichtung in die Mitte des Geländes. Im Winkel zwischen Altbau und Erweiterung ist ein eingeschossiger Behandlungstrakt angeordnet. In der Gliederung und Baumassenverteilung sowie in der Gebäudestruktur vermag der Entwurf sehr zu überzeugen. Die Wohnlichkeit des Internen kommt auch in der äusseren Gestaltung zum Ausdruck.

«Bâtir en Couleur — Vivre en Couleur» — Prix Bayer.

Le jury s'est réuni les 5 et 6 novembre pour sélectionner, parmi les projets retenus lors de la sélection régionale, les lauréats des Grands Prix. Voici les résultats de cette importante compétition, réservée aux architectes de l'Europe de l'Ouest.

1er Prix

Otto Steidle, Doris Thut et Ralph Thut (Munich)	28 000 DM
Helmut Borchardt (Munich)	31 000 DM
Peter Wormersley (Melrose)	31 000 DM
Palle Rostock (Copenhagen)	31 000 DM

2ème Prix

M. Kasper (Zurich)	16 000 DM
E. Griffini (Milan)	13 000 DM

Sportzentrum Brühl, Solothurn (SBZ 1973, H. 50, S. 1232).

Die vier überarbeiteten Projekte werden im Foyer des Landhauses (Parterre) vom 23. Januar bis 5. Februar 1974 ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 21 h.

Kurse und Tagungen

Entwicklung der Baunachfrage – Auswirkungen auf die Unternehmensstruktur und das Marktverhalten

Arbeitstagung in Zürich-Oerlikon

Das Schweizerische Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften führt diese Tagung im Hotel International in Zürich-Oerlikon am 7. Februar 1974 durch.

Die grossen Zuwachsraten der Bauwirtschaft in den letzten Jahren und die konjunkturpolitischen und übrigen staatlichen Eingriffe in diesen Wirtschaftszweig führen zu einer Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage. Ohne Zweifel zwingt der Rückgang des Auftragbestandes der Baufirmen auch das Baunebengewerbe zu einem dynamischen Denken und Handeln, um sich in nützlicher Frist auf neue Marktlagen einzustellen.

Durch staatliche Massnahmen, wie Baubeschluss und Kreditbeschluss, hat sich die Nachfrage quantitativ verändert. Auch hinsichtlich der Art der Nachfrage sind grundlegende Änderungen zu erwarten. Im ersten Teil der Arbeitstagung soll abgeklärt werden, wie sich die Nachfrage verändern wird und wie sich die konjunkturellen Steuerungsmassnahmen für das Baunebengewerbe auswirken. Im zweiten Teil soll abgeklärt werden, wie sich das Baunebengewerbe auf diese veränderte Nachfrage einstellen kann. Um die bereits vorhandenen Kapazitäten auslasten

zu können, werden mehr Aufträge benötigt. Dies wird zwangsläufig zu einer Erweiterung des Leistungsangebotes führen.

Die Arbeitstagung hat zum Ziel, den Teilnehmern Anregungen zu vermitteln und sie über die zu erwartende Situation im Baunebengewerbe zu orientieren. Programm (Beginn um 10 h):

- Eröffnung durch *J.-J. Bischof*, lic. oec., Schweizerisches Institut für gewerbliche Wirtschaft
- «Verändert sich der Bedarf nach Bauleistungen?» Dr. oec. *T. Angelini*, Hochschule St. Gallen und Schweizerisches Institut für Aussenwirtschafts-, Struktur- und Marktforschung, Sankt Gallen
- «Der Einfluss von konjunkturellen Steuerungsmassnahmen auf die Baunachfrage.» Dr. oec. *M. Gal*, Vizedirektor und Leiter der Abteilung Wirtschaftsstudien, Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
- «Neue Aufgaben für das Baunebengewerbe in einem veränderten Markt.» *H.-U. Meyer*, Prokurist der Oerlikon-Bührle Immobilien AG, Zürich
- «Betriebswirtschaftliche Aspekte von Marktveränderungen.» *Chr. Züllig*, lic. oec., Schweizerisches Institut für gewerbliche Wirtschaft
- «Baunachfrage und Unternehmungspolitik», Podiumsdiskussion. Leitung: *J. Schönfeld*, lic. oec., Schweizerisches Institut für gewerbliche Wirtschaft. Teilnehmer: Dr. *T. Angelini*, Dr. *M. Gal*, *H.-U. Meyer*, *Chr. Züllig*. Schluss etwa um 17 h.

Für weitere Auskünfte wende man sich an das Schweizerische Institut für gewerbliche Wirtschaft, 9000 St. Gallen, Dufourstrasse 48.

Württembergischer Ingenieurverein im VDI

Lehrgänge zur beruflichen Weiterbildung im Februar 1974

- «Fügen und Trennen von Kunststoff-Formteilen» (mit Süddeutschem Kunststoffzentrum) 12. bis 14. Februar in Stuttgart, Landesgewerbeamt, Lehrsaal 4
- «Betriebswirtschaft für Ingenieure» (mit Institut für industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb an der Universität Stuttgart). *Seminar 1*: Betriebsabrechnung und Kalkulation. 14. bis 16. Februar. *Seminar 2*: Kostenrechnungssysteme in Theorie und Praxis. 7. bis 9. März. *Seminar 3*: Wirtschaftlichkeitsrechnung und Investitionsplanung. 28. bis 30. März. Auf Wunsch kann an einer Abschlussprüfung teilgenommen werden.
- «Form- und Oberflächenprüfung» (Arbeitskreis Messen und Prüfen im Württembergischen Ingenieurverein, Institut für Produktionstechnik und Automatisierung an der Universität Stuttgart, Landesgewerbeamt Baden-Württemberg) 18. bis 20. Februar. Vorträge im IPA Stuttgart, Holzgartenstrasse 17, Übungen im LGA, Stuttgart, Kienestrasse 18, Prüfstelle.
- «Betrieb und Wartung hydraulisch gesteuerter Fertigungsanlagen». 18. bis 21. Februar, Stuttgart, Landesgewerbeamt, Lehrsaal 4.

Auskunft und Anmeldung: Württembergischer Ingenieurverein im VDI, D-7000 Stuttgart 1, Smaragdweg 6, Telephon 0049 711 / 22 60 85.

Informationstagung der Studiengemeinschaft für Fertigung e. V.

Anlässlich der Constructa 1974 in Hannover veranstaltet die Studiengemeinschaft für Fertigung eine bautechnische Informationstagung. Die Veranstaltung findet am 8. Februar 1974 im Roten Saal auf dem Messegelände in Hannover statt. Die Leitung hat Prof. Dipl.-Ing. *R. von Halász*. Die Themen lauten: Gasbeton-Wandbau-System, Bemerkungen über Konstruktion und Produktion von geschosshohen Gasbetonwänden; Ziegelmontagebauten, Raumklima, statisch-konstruktives System; konstruktive Ausbildung belüfteter Wände aus Betonfertigteilen; Qualität elastomerer Dichtungsmassen für die Abdichtung im Hochbau; Verformungen von Elastomerlagern und ihr Einfluss auf die Querkraftkräfte; Verbindungstechnik beim Anschliessen von Montagewänden u. ä. Konstruktionen; Betrachtung der Fassadenkonstruktionen im Fertigteilbau aus der Sicht neuer Bau-normen und bauphysikalischer Erkenntnisse. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen bitte direkt an die Studiengemeinschaft für Fertigung e. V., 62 Wiesbaden, Panoramaweg 11. Die Fachbeiträge werden in einer Broschüre zusammengefasst.

Die Industrie im Gemeinwesen

Unter diesem Thema veranstaltet das Internationale Institut für Industrieplanung in Wien (I. I. I.) vom 20. bis 23. Februar ein Seminar. Die Industrieplanung hat nicht nur eine bauliche Optimierung der Produktionsstätten und damit des Produktionsablaufes anzustreben, sondern sie muss auch in vermehrtem Masse regionale Raumplanungs- und Bauordnungskriterien beachten. Vor allem aber muss die Industrieplanung die sozio-ökonomischen Gegebenheiten und Veränderungen berücksichtigen.

Das I. I. I. will versuchen, die oftmals differierenden Standpunkte bezüglich der Polarisation Gemeinwesen - Industrie aufzuzeigen und zu diskutieren. Prominente Fachleute von Behörde, Wissenschaft und Industrie sind eingeladen worden, um auf internationaler und interdisziplinärer Ebene zu diesem Themenkreis Stellung zu nehmen. Auskunft erteilt das Internationale Institut für Industrieplanung, A-1010 Wien, Ebendorferstr. 3/19, Telephon 0043 222 / 42 93 74.

Colloquium on Bridge Loading, 1975

Call for Papers of the International Association for Bridge and Structural Engineering, British Group

Arrangements have been approved by the Executive Committee at its meeting in Zurich in February 1973 to hold a colloquium on highway bridge loading and its effects. This will take place in 1975. The decision was taken in recognition of the lack of research data and practical techniques of interpreting this data into satisfactorily statistically based design loading models and regulations for bridge design. Participation in the colloquium will be restricted to 25 to 35 members by invitation only. The object will be to produce a report giving guidance, data and methods that can be applied to this object. The report will be presented at the 1976 Congress in Japan when, if necessary, an opportunity to discuss it will be arranged.

The recommended themes are: Bridge live loading for static effects; bridge live loading for dynamic effects; effects of errant vehicles in collision with piers and parapets; studies of other types of loading (not the weight of structure) such as snow and ice loading, pressure due to stream flow, floods and ice; temperature. Papers on these are requested from members and others, to be submitted by 15 March 1974, for consideration by members of the colloquium. Papers or extracts from them may be selected for publication in the report. These members intending to offer a paper should submit a brief synopsis by 31 October 1973. Synopses and papers may be in English, French or German but, to assist secretarial work, English is preferred. All correspondence and papers should be addressed to the International Association for Bridge and Structural Engineering, British Group, 11 upper Belgrave Street, London SW1X 8BH, England.

Seminare über Baubetriebslehre, Universität Stuttgart

- Arbeitsvorbereitung im Baubetrieb, Teil I Ablaufplanung 28. und 29. Januar 1974, Teil II Baustelleneinrichtung 30. und 31. Januar 1974
- Grundlagen der Kalkulation im Bauwesen 4. und 5. Febr. 1974
- Ausgewählte Fragen der Kalkulation im Bauwesen 6. und 7. Febr. 1974
- Unternehmensplanspiel Marcon I 19. und 20. März 1974

Auskunft durch Institut für Baubetriebslehre der Universität Stuttgart (TH), D-7000 Stuttgart 1, Keplerstrasse 10, Telephon 0049 711 / 2073 / 301-304.

Symposium zu den SVWG-Richtlinien für Wasserhauptleitungen

Diese Richtlinien des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern (SVGW) werden gegenwärtig überarbeitet. Um in der Neufassung nach Möglichkeit alle Wünsche der Werkleiter, Lieferanten, Fabrikanten und anderer Interessenskreise zu berücksichtigen, erachtet es der Vorstand des SVGW als sinnvoll, bereits den Vorentwurf für diese Neufassung der Richtlinien einem breiteren Kreis von Interessenten zur Diskussion zu unterbreiten.

Es werden deshalb die interessierten Behördemitglieder, Wasserwerkleiter, Brunnenmeister, Ingenieurbüros, Fabrikanten

und Lieferanten eingeladen, am Symposium teilzunehmen. Es findet statt am 21. März 1974 in Bern.

Die neuen Richtlinien für Wasserhauptleitungen sollen vor allem Hinweise für die Leitungsverlegung enthalten und dazu dienen, die für die Bau- und Verlegungsarbeiten notwendigen Pflichtenhefte und Ausschreibungsunterlagen aufzustellen. Sie sollen alle üblicherweise auf dem Markt erhältlichen Rohrleitungsmaterialien berücksichtigen.

Interessenten, die nicht Mitglieder des SVGW sind und keine Einladung erhalten, können die Anmeldeunterlagen beim Generalsekretariat des SVGW, Grütlistrasse 44, 8027 Zürich, Tel. 01 / 36 56 37, beziehen.

Der Teilnehmerbeitrag für Mitglieder beträgt 35 Fr., für Nichtmitglieder 50 Fr. einschliesslich Unterlagen. Letzter Anmeldetermin: 8. März 1974.

Ausstellungen, Messen

Kunstverein Winterthur: Ambiente 74

Die Ausstellung, veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Museen von Genf und Lugano und unterstützt von der Stiftung Pro Helvetia, gibt einen Querschnitt durch die aktuelle Schweizer Kunst, vorab ihrer experimentellen Tendenzen. Jedem der 27 eingeladenen Künstler – die meisten gehören der jungen Generation an – wird im Museum ein bestimmter Raumabschnitt zugeteilt, in dem er mit seinen Arbeiten ein künstlerisches «Ambiente» schafft. Die Platzierung der Werke ist den Künstlern überlassen oder basiert zum mindesten auf ihren Ideen. Happenings, musikalische, theatralische und kinematographische Veranstaltungen in den Ausstellungsräumen unterstreichen den Experimentiercharakter der Schau.

Der Katalog erscheint in zwei Teilen. Der erste liegt wie üblich an der Eröffnung in Winterthur auf; er stellt die Künstler und ihr bisheriges Schaffen vor. Dagegen wird der zweite Teil erst auf Abschluss der Wanderausstellung hin vorbereitet und dann jedem Bezüger des ersten Teils mit der Post zugestellt; er soll die Bilanz aus der Ausstellung ziehen und die eingesandten Arbeiten in ihren Präsentierungen in den drei Museen dokumentieren.

Die Ausstellung wird noch bis zum 24. Februar im Kunstmuseum Winterthur zu sehen sein. Ein detailliertes Programm der Veranstaltungen kann im Sekretariat des Kunstvereins bezogen werden.

Internationale Frankfurter Messe 1974

Zu der kommenden Internationalen Frankfurter Messe (3. bis 7. März) erwartet die Ausstellungsleitung mehr als 3187 Aussteller aus aller Welt. Aus der Schweiz haben sich bis Redaktionsschluss 49 Aussteller zur Teilnahme entschlossen. Die Gesamt-Ausstellerzahl hat sich um 114, das sind 4% mehr als im Vorjahr, erhöht. Erheblich stärker als die Ausstellierzahl, nämlich um fast 16%, wird aber die belegte Netto-Standfläche zunehmen. Sie wächst infolge der Inbetriebnahme des Messehauses West (bei gleichzeitigem Wegfall der Leichtbauhalle 3a) von 93280 auf 107908 m².

Für weitere Auskünfte wende man sich an die Handelskammer Deutschland-Schweiz, 8001 Zürich, Talacker 41, Telephon 01/253702.

Dritte Internationale Blechausstellung, Zürich

Die Dritte Internationale Blechausstellung wird vom 12. bis 16. März 1974 in den Züspa-Hallen in Zürich stattfinden. Bis November 1973 hatten bereits über 80 Aussteller aus 10 Ländern (Italien, Schweiz, Grossbritannien, Schweden, Belgien, Frankreich, Deutschland, Dänemark, Österreich, Japan) Standflächen gebucht. Die Ausstellungsfläche wird 5000 m² umfassen. Wegen des Erfolges der Internationalen Drahtausstellung 1972 in der Schweiz, wurde der Ausstellungsort von England in die Schweiz verlegt.

Ausgestellt werden unter anderem Walzwerkaustrüstungen, Anlagen für das Besäumen, Teilen, Entzundern und Glühen von Blechen, Stanz- und Prägeautomaten, Messer- und Nibbelschere

sowie eine Vielzahl von Hochleistungs-Ziehpressen. Aluminium- und bleibeschichteter Stahl in Blechen und Bundform wird neben Biege- und Richtmaschinen, Elektronenstrahl- und Widerstandsschweissmaschinen, Messgeräten, Druckluftzylindern und Ventilen, mechanischen Hebe- und Fördergeräten sowie hochentwickelten Regelsystemen zu sehen sein.

Weitere Auskünfte sind erhältlich von den Organisatoren, Mack-Brooks Exhibitions Ltd., 62/64 Victoria Street, St. Albans, Herts. AL1 3XT, England.

Wiener Frühjahrsmesse 1974

Die Wiener Internationale Frühjahrsmesse findet vom 6. bis 10. März 1974 statt und wird wieder ein weitgespanntes Ausstellungsprogramm aufweisen, das von jenen Branchengruppen beherrscht wird, die alternierend an beiden Veranstaltungen im Frühjahr und Herbst teilnehmen. Im Frühjahr ist es die *Bauwirtschaftsfachmesse mit Baumaschinen, Baufahrzeugen und Baumaterial*, sind es die Holzbearbeitungsmaschinen und die grosse Möbelausstellung, die als Möbelfachmesse vom 2. bis 5. März 1974 der Frühjahrsmesse vorgelagert, zu diesem Zeitpunkt jedoch nur Einkäufern und dem Fachhandel zugänglich ist. Die Bauwirtschaftsfachmesse beansprucht eine Fläche von 70 000 m², die Möbelgruppe mit Zubehör und Boden- und Wandbelägen eine solche von über 25 000 m². Adresse: Wiener Messe, A-1071 Wien, Messeplatz 1, Postfach 124, Telephon 0043 222 / 93 15 24.

Deutsche Luftfahrtschau 1974

Auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen findet unter Mitwirkung der Messe-AG vom 27. April bis 5. Mai die Deutsche Luftfahrtschau 1974 statt. Die zeitliche Überlappung mit der Hannover Messe bietet den Fachbesuchern aus allen Erdteilen die Möglichkeit, beide Veranstaltungen zu besuchen. Das Angebot der Deutschen Luftfahrtschau umfasst wieder alle Bereiche der Luft- und Raumfahrt einschliesslich Flughafen-Ausrüstung, Bodenanlagen und Zubehör.

Auskunft erteilt die Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, D-3000 Hannover, Messegelände.

GIFA '74 – Internat. Fachmesse für Giessereibedarf

Die GIFA '74, Internationale Fachmesse für Giessereibedarf, die vom 8. bis 14. Juni 1974 erstmals auf dem neuen Messegelände in Düsseldorf stattfindet, übersteigt nach Angaben der Düsseldorfer Messegesellschaft schon jetzt die Erwartungen. Diese Fachmesse findet alle 6 Jahre statt und zieht sowohl die Industrie als auch Fachbesucher aus aller Welt an. Zur kommenden GIFA wurden bis Redaktionsschluss schon mehr als 31 000 m² Netto-Ausstellungsfläche vermietet. Knapp ein Drittel der Netto-Fläche ist von ausländischen Ausstellern angemietet worden: aus Dänemark, der DDR, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Japan, Liechtenstein, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz, Schweden und den USA. Insgesamt haben bisher 322 Aussteller zugesagt.

Für weitere Auskünfte wende man sich an die Handelskammer Deutschland-Schweiz, 8001 Zürich, Talacker 41, Telephon 01/253702.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 26, 1973

	Seite
Ouvrages de protection contre le bruit. Vérification de la similitude: original-modèle réduit. Par <i>Jean Stryjenski</i> et <i>M. Lançon</i>	515
Structures optimales en béton. Par <i>Josef Huber</i>	520
Bibliographie	519, 525
Nécrologie	524
Congrès. Communications SVIA	526
Carnet des concours	527
Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses	528

Inhaltsverzeichnis von Heft 1, 1974	Seite
Hommage à Monsieur Daniel Bonnard	1
Au seuil d'un jubilé	1
Pollution de l'air par les moteurs à combustion. Par <i>Jean-Pierre Corbat</i>	2
Propositions pour l'amélioration de l'environnement	21
Bibliographie	28
Informations SIA	29
Ecole polytechnique fédérale. Carnet des concours. Documentation générale. Informations diverses	31

Öffentliche Vorträge

SIA-Holzbaunormen. Montag, 28. Januar. Forst- und holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETHZ. 16 h im Hörsaal H 44 des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3, Zürich. *E. Gehri*, Rüslikon: «Ziele und Stand der Revision der SIA-Holzbaunormen 122, 163 und 164».

Gravitationswellenastronomie. Montag, 28. Jan. Seminar über Technische Physik an der ETH Höggerberg. 16.15 h im Vortragssaal des Institutes für Technische Physik, ETH Höggerberg, 8049 Zürich. Prof. *D. Maeder*, Genf: «Aussichten einer Gravitationswellenastronomie».

Tektonik. Montag, 28. Januar. Geologische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal des Naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETHZ, Sonneggstrasse 5. Dr. *N. Pavoni*, Zürich: «Rezente Krustenbewegungen in Kalifornien».

Computer im Biologieunterricht. Dienstag, 29. Januar. Entwicklungs-biologisches-genetisches Seminar beider Hochschulen. 17.15 h im Hörsaal E 1.2 des Hauptgebäudes der ETHZ. *K. Haefner*, Universität Bremen: «Einsatz des Computers im Biologieunterricht».

Gebäudeautomation. Dienstag, 29. Januar. Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik an der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums (Eingang Clausiusstrasse) der ETH. *A. Hasler*, Zürich: «Aufgaben der Gebäudeautomation in grossen Objekten».

Bodenreform. Mittwoch, 30. Januar. ZIA, Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. Zunfthaus «Zur Schmiden», Marktgasse 20, Zürich, 17.15 h Hauptversammlung, 19.30 h Lunch, 20.15 h Vortrag. Dr. *R. Stüdeli*, Bern: «Freiheitliche Bodenreform?».

Thermozyklische Beanspruchungen und Ausscheidungsprozesse. Mittwoch, 30. Januar. Kolloquium für Materialwissenschaften an der ETHZ. 16.15 h im Grossauditorium D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Sonneggstrasse 3, Zürich. Dr. *U. Feurer*, Neuhausen: «Untersuchungen über thermozyklische Beanspruchungen und Ausscheidungsprozesse vermittels eines neuen Präzisionsdilatometers».

Brachland. Mittwoch, 30. Januar. Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium E 5 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Fachsitzung. Dr. Ing. *E. Surber*, Schlieren: «Das Brachlandproblem in der Schweiz».

Biologische Forschung. Donnerstag, 31. Januar. Ringvorlesung und Seminar der Uni und ETH Zürich. 18.15 h Vorlesung im Hörsaal F 7, Seminar 19.15 h im Hörsaal D 5.1 des Hauptgebäudes der ETHZ. Prof. Dr. *H. Zuber*, ETHZ: «Ziele und Möglichkeiten der biologischen Forschung».

Entscheidungsverfahren für Investitionen. Donnerstag, 31. Januar. Textiltechnologisches Kolloquium an der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal D 45, Chemiegebäude der ETH, Universitätsstrasse 6, Zürich. *K. Schröter*, Krefeld: «Moderne wirtschaftliche Entscheidungsverfahren für Investitionen».

Forst- und Holzwirtschaft. Montag, 4. Feb. Forst- und holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETHZ. 16 h im Maschinenlaboratorium, Hörsaal, H 44, Sonneggstrasse 3, Zürich. *H. Ulrich*, *C. Mohr*, Dr. *H. Höfle* und *H. Eichenberger*, ETHZ: «Ent-

scheidungshilfen für kooperative Planungsaufgaben der Forst- und Holzwirtschaft — dargestellt an einem Modell für die Bereitstellung von Buchenindustrieholz».

Microcalculateur. Montag, 4. Feb. Seminar über Technische Physik an der ETH Höggerberg. 16.15 h im Vortragssaal des Institutes für Technische Physik, ETH Höggerberg, 8049 Zürich, *M. Huynen*, AG Brown, Boveri & Cie., Turgi: «L'utilisation et la programmation du microcalculateur en technique de téléaction».

Höchstspannungsleistungsschalter und -trenner. Dienstag, 5. Feb. Seminar über Hochspannungstechnik an der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal D 5.2 des Hauptgebäudes der ETHZ. *F. Bachofen*, dipl. Ing., Sprecher & Schuh AG, Oberentfelden: «Dielektrische Prüfung von Höchstspannungsleistungsschaltern und -trennern».

Wohnen im Spannungsfeld der Bodenpolitik. Dienstag, 5. Feb. Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. 20.15 h in der Aula der Hochschule. Prof. Dr. oec. *A. Nydegger*, HSG: «Wohnen im Spannungsfeld der Bodenpolitik». Podiumsdiskussion, Prof. Dr. iur. *M. Lendi* (Leitung), Dr. rer. publ. *U. Gueng*, *H. Reinhard*, dipl. Arch.

Bebauungsplan und Siedelungskonzepte in Zürich. Dienstag, 5. Feb. ZBV, Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen. 20.15 h im Kongresshaus, Eingang U, Kammermusiksaal, Zürich. Podiumsgespräch: «Bebauungsplan und Siedelungskonzepte in Zürich — Aspekte einer kombinierten Verkehrs- und Baunutzungsplanung». *Hans B. Barbe*, dipl. Ing. ETH, SIA (Leitung); Stadtrat Dr. *H. Burkhardt*; *O. Erb*, Gemeinderat, Präsident der Kommission für den Bebauungsplan; *R. Guyer*, dipl. Arch. ETH, SIA; *E. Hofmann*, dipl. Ing. ETH, SIA; Dr. *B. Nann*, Bauamt II der Stadt Zürich.

Plasmaspritztechnik. Mittwoch, 6. Feb. ETHZ-Kolloquium für Materialwissenschaften. 16.15 h im Grossauditorium D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Sonneggstrasse 3. Dr.-Ing., Dipl.-Ing. *K. Kirner*, Robert Bosch GmbH, Stuttgart: «Plasmaspritztechnik».

Ethnographisch-archäologische Untersuchungen im Fernen Osten. Mittwoch, 6. Feb. Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium E 5 des Hauptgebäudes der ETHZ. Frh. *A. Stucki*, cand. phil., Zürich: Das genaue Thema wird später bekanntgegeben.

Information und Dokumentation. Donnerstag, 7. Feb. Textiltechnologisches Kolloquium an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal D 45 des Chemiegebäudes der ETHZ, Universitätsstrasse 6. *B. Luniak*, Heberlein & Co. AG, Wattwil: «Information und Dokumentation in Studium, Forschung und Betrieb».

Anpassungsfähigkeit menschlichen Verhaltens. Donnerstag, 7. Feb. ETH-Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung. 17.15 h im Hörsaal D 7.2 des Hauptgebäudes der ETHZ. Prof. Dr. *K. Bättig*, ETH Zürich: «Zukunftsanst und Grenzen der Anpassungsfähigkeit menschlichen Verhaltens».

Interdisziplinäre Forschung. Donnerstag, 7. Feb. Ringvorlesung und Seminar der Universität und ETH Zürich. 18.15 h Vorlesung im Hörsaal F 7, 19.15 h Seminar im Hörsaal D 5.1 des Hauptgebäudes der ETHZ. Prof. Dr. *Aurelio Cerletti*, Medizin, Basel, Vizepräsident des Schweiz. Wissenschaftsrates: «Dringliche Aufgaben für die interdisziplinäre Forschung».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735